

STELLUNGNAHME 2024-12-026 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Verkehrsmanagement und Geoinformation
	Amtsleiter/in	Herr Schäpe
	Telefon	3 05-2320
	Telefax	3 05-2330
	E-Mail	ulrich.schaepe@ingolstadt.de
	Datum	27.01.2025

Gremium	Sitzung am (falls bekannt)
Bezirksausschuss XII-Münchener Straße	

Beratungsgegenstand

Lindberghstraße

Stellungnahme der Verwaltung:

Das eingeschränkte Haltverbot auf der Nordseite der Lindberghstraße, zwischen Kyrmannstraße und Scheinerstraße, wurde angeordnet um die Durchfahrt und Flüssigkeit des Busverkehrs (ÖPNV und Schulbusverkehr) zu gewährleisten und Fahrzeitverluste zu verhindern. Dies wirkt sich wiederum positiv auf die Attraktivität des ÖPNV aus. Auf der Nordseite der Lindberghstraße zwischen der Aventinstraße und der Kyrmannstraße gilt diese Regelung bereits seit Jahren. Durch das eingeschränkte Haltverbot ist ein Be- und Entladen, Ein- und Aussteigen, sowie das Halten bis zu drei Minuten weiterhin erlaubt. Um die Belastung für Anlieger so gering wie möglich zu halten, wurde das Haltverbot zudem zeitlich beschränkt und gilt nur montags bis freitags von 07:00 bis 17:00 Uhr. Nach Absprache mit der VGI ist die Reglementierung des Parkens nur in dieser Zeit erforderlich.

Auf der Nordseite der Lindberghstraße, zwischen der Scheinerstraße und der Gustav-Adolf-Straße, war für etwa 17 Meter ein eingeschränktes Haltverbot angeordnet. Im Zuge der verkehrsrechtlichen Anordnung wurde auch dieses Haltverbot zeitlich beschränkt (Montag bis Freitag, 07:00 bis 17:00 Uhr) und somit ein milderer Mittel gewählt.

Aufgrund der Vielzahl von Anfragen und Maßnahmen und unserem Anspruch diese zeitnah zu bearbeiten, ist es uns leider nicht möglich, die Bezirksausschüsse vor Erlass jeder verkehrsrechtlichen Anordnung anzuhören. Hierbei halten wir uns an den Katalog der Fälle der Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse, welcher Anlage zur Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse ist. Die Anordnung von Haltverboten ist in diesem Katalog nicht genannt. Durch den Antrag des Bezirksausschusses sind wir allerdings sensibilisiert und werden, wo es aus unserer Sicht erforderlich ist, den Bezirksausschuss auch bei Themen, die nicht in der Anlage zur Geschäftsordnung genannt sind, informieren beziehungsweise einbeziehen.

gez.

Ulrich Schäpe
Amtsleiter